

- 3 Impressum
- 4 Kurzfutter

Jung und Bio

- 6 Nachwuchs im Biolandbau
- 8 Interview mit Junglandwirt
- 9 «Interessant ist, was er mit der Vollweide rausholt»
- 10 Bio als Alleinstellungsmerkmal in der Ausbildung

Landwirtschaft

- 12 Schweine Stressfreie Hoftötung
- 14 Ackerbau Neue Ansätze für den Pflanzenschutz im Kartoffelbau
- 16 Gemüsebau Unkraut weglassen
- 18 Gemüsebau Broccoli anbausicher machen
- 19 FiBL-Beratung

Verarbeitung und Handel

- 20 Brennerei Vom Feld in die Flasche
- 23 Handel und Preise

Bio Suisse und FiBL

- 24 Bio Suisse Strategieprozess auf der Zielgeraden und Traktanden Delegiertenversammlung
- 27 News Bio Suisse
- 28 News FiBL
- 29 Leserbrief
- 30 Agenda / Marktplatz

- Impressum** Magazin Bioaktuell
34. Jahrgang, Nr. 3 | 25. 28. 3. 2025
- Herausgeber** Bio Suisse, Peter Merian-Strasse 34,
4052 Basel, www.bio-suisse.ch
FiBL, Forschungsinstitut für biologischen
Landbau, Ackerstrasse 113, Postfach 219,
5070 Frick, www.fibl.org
- Chefredaktion** René Schulte, Chefredaktor
Katrín Erfurt, stv. Chefredaktorin
Jeremias Lütold, stv. Chefredaktor
magazin@bioaktuell.ch
+41 61 204 66 36
- Inserate** Jasper Biegel, werbung@bioaktuell.ch
+41 62 865 72 77
- Verlag** Petra Schwinghammer, verlag@bioaktuell.ch
+41 61 204 66 66



Digitale Ausgabe
Benutzer: bioaktuell-3 / Passwort: Ba3-2025
www.bioaktuell.ch/magazin

Titelbild: Lernende der Schule Rheinau zu Besuch
beim Hof Chuchiacker in Wängi TG.
Bild: Stephanie Pfister

Einen Anfang in Bio machen

Es gibt viele Wege, zur Biolandwirtschaft zu kommen. Einige machen das im Laufe ihres Lebens mit einer Betriebsumstellung, andere gelangen über ein Studium dazu. Jedes Jahr entscheiden sich aber auch junge Landwirtinnen und Landwirte am Anfang ihres Berufslebens für Bio. Solche Lernende haben wir bei einem Betriebsbesuch im Rahmen ihrer Biovertiefungswoche am landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg begleitet (Seite 9).

Wer jung ist und sich beruflich für die Biolandwirtschaft interessiert, macht meist eine Lehre. Aber wie ist das jetzt genau mit Bio nach der Totalrevision der Grundbildung in der Landwirtschaft und dem Inkrafttreten des neuen Lehrplans ab 2026? Für manche ist klar, dass sie sich mit dem neuen Stellenwert von Bio in der Grundausbildung nicht zufriedengeben. Für sie stellt die Biodynamische Ausbildung der Schule Rheinau eine Alternative dar (Seite 10).

Und welche Themen bewegen Biolandwirtinnen und -landwirte, wenn sie sich über die Landwirtschaft hinaus mit den Herausforderungen ihrer Branche beschäftigen? In Deutschland formierte sich 2024 das Bündnis JöLL als politische Vertretung der jungen ökologischen Lebensmittelwirtschaft entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Ganz praxisnah geht es dem Bündnis um Anliegen wie Existenzgründungsprämien in der Landwirtschaft. Aber nicht nur: Als vereinte junge Stimme der ökologischen Lebensmittelwirtschaft stehen auch die Gentechnik, der Klimawandel oder die Digitalisierung im Fokus.



Jeremias Lütold
co-stv. Chefredaktor